

An die Präsidenten des
Stadtparlament
Herr Ralph Antweiler
Märtplatz 29
8307 Effretikon

Illnau, 7. Juli 2026



Stadt Illnau-Effretikon
STADTPARLAMENT

EINGANG

09.07.2026

GESCHÄFTS-NR. STAPA
2026/002

GESCHÄFTS-NR. CMI
2026-1321

Interpellation: «ILEF-Digital – Fit bis 2030»

Ausgangslage

Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung entwickelt sich schweizweit mit hoher Dynamik. Bund, Kantone sowie zahlreiche Städte und Gemeinden investieren gezielt in digitale Dienstleistungen, automatisierte Prozesse und den verantwortungsvollen Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI). Der Kanton Zürich verfolgt mit der Strategie «Digitale Verwaltung 2025+» das Ziel, Behördenleistungen durchgängig digital anzubieten, Prozesse zu vereinfachen und gemeinsam mit den Gemeinden moderne, kundenorientierte Lösungen zu entwickeln.

Viele Städte verfügen bereits über umfassende Online-Schalter, elektronische Bewilligungsverfahren, digitale Bezahlungsmöglichkeiten, Self-Service-Portale sowie erste KI-gestützte Anwendungen und Chatbots zur Unterstützung der Bevölkerung. Gleichzeitig gewinnt die strategische Steuerung der digitalen Transformation zunehmend an Bedeutung. Immer mehr öffentliche Verwaltungen messen ihren Digitalisierungsfortschritt anhand von Reifegradmodellen, definieren Zielbilder und vergleichen ihre Entwicklung mit anderen Organisationen.

Auf der Webseite der Stadt Illnau-Effretikon findet man zum einen [DIFILEF](#), wo der vom Stadtrat im Jahr 2022 genehmigte Digital-/ICT-Kompass 2022 (Strategie) genehmigt wurde, als auch Informationen zu [SMART CITY ILEF](#). Im aktuellen Geschäftsbericht 2025 gibt es auf Seite 42 einen kurzen Abriss zur Informatik und Digitalisierung. Im Schwerpunktprogramm 2018 – 2022 wurde unter Punkt 6 «RESSOURCENEINSATZ WEITER OPTIMIEREN» und im Schwerpunktprogramm 2022-2026 unter Punkte 7 «ALS ZUKUNFTSGERICHTETE DIENSTLEISTERIN AGIEREN» das Thema Digitalisierung erstmals aufgearbeitet. Was hingegen bislang fehlt ist ein Vergleich mit anderen Gemeinden und Städten, als auch wo mittels einer digitalen Verwaltung die Effizienz in den Abläufen optimiert werden kann. Weiter ist zu erwähnen, dass es zwar mittlerweile etwas über 70 [Online-Dienste](#) gibt, wo gewisse Dokumente bestellt werden können; der [Webshop des Sportzentrum Eselriet](#) läuft aber auf einer anderen Oberfläche. Dementsprechend stellt sich die Frage, ob diese Abläufe effizient abgewickelt werden (Stichwort Medienbruch in der Organisation).

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wo die Stadt Illnau-Effretikon heute steht, wie sie sich im Vergleich mit ähnlich grossen und fortschrittlichen Gemeinden positioniert und welche organisatorischen, technischen, finanziellen und rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um bis 2030 eine weitgehend digitale, agile und bürgerorientierte Verwaltung zu erreichen. Die Aufnahme ins neue Schwerpunktprogramm 2026-2030 «ILEF-Digital» drängt sich entsprechend auf.

Fragen an den Stadtrat

Entsprechend danken dem Stadtrat für die schriftliche Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Digitalisierungsstrategie

- Welche strategischen Ziele verfolgt der Stadtrat hinsichtlich Digitalisierung bis 2030?
- Welche messbaren Zielgrößen wurden definiert?
- Wie beurteilt der Stadtrat die aktuelle Digitalisierungsrufe pro Ressort und Abteilung und was braucht es damit vom Stadtrat auferlegten Ziele bis 2030 erreicht werden?

2. Künstliche Intelligenz

- In welchen Verwaltungsbereichen wird KI bereits eingesetzt oder getestet?
- Welche weiteren Einsatzmöglichkeiten sieht der Stadtrat?
- Existieren Richtlinien oder Governance-Vorgaben für den Einsatz von KI?

3. Organisation

- Wer im Stadtrat ist für die Digitalisierungsstrategie hauptverantwortlich?
- Gibt es eine übergreifende Digitalisierungs- oder KI-Verantwortung?
- Wie werden Digitalisierungsprojekte priorisiert und gesteuert?

4. Massnahmen bis 2030

- Welche organisatorischen, finanziellen und personellen Massnahmen sind erforderlich, damit die Stadt bis 2030 zu einer weitgehend digitalen, medienbruchfreien und agilen Verwaltung wird?
- Ist der Stadtrat bereit ILEF-Digital als ein zentrales Schwerpunktprogramm ins neue Legislaturprogramm aufzunehmen?

Freundlichen Grüßen



Thomas Hildebrand
Stadtparlamentarier FDP



Christine Moser
Stadtparlamentarierin FDP



STEFAN FÄSSLER
PARLAMENTARIER FDP



Peter Berger
Stadtparlamentarier FDP



Lukas Meier
Stadtparlamentarier FDP



Dominic Erni
Stadtparlamentarier FDP